

PROTOKOLL

HAUPTVERSAMMLUNG

20. März 2015 Hotel Seepark, Thun

Anwesend	51 stimmberechtigte Mitglieder & 1 Passivmitglied
Entschuldigt	16 Mitglieder

Traktanden	1. Begrüssung der Teilnehmer
	2. Wahl der Stimmenzähler
	3. Protokoll der HV 2014
	4. Informationen zur HV 2015 + Jahresbericht
	5. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
	6. Budget 2015
	7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
	8. Wahlen
	9. Landentaxenpauschale und Mitgliederbeitrag FVT
	10. Tarif- und Spesenreglement
	11. Statutenanpassungen
	12. Anträge
	13. Verschiedenes

1. Begrüssung der Teilnehmer

Um 19:30 Uhr begrüsst Hans Fuchs die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Hauptversammlung. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Daniel Fankhauser, Alexander Harte, Walter Brunner, Markus Wymann, Walter Schneider, Heinz Dubach, Franz Meyer, Urs Bachmann, Roger Engel, Adrian Sieber, Martin Imboden, Karin Oesch, Alfred Buess, Stefan Brunner, Armin Weingart, Daniel Wampfler, Franziska Von Burg, Friederich Spieler und Matthias Häfliger.

2. Wahl der Stimmenzähler

Tisch 1: Edy Brechbühl
Tisch 2 + Vorstand: Barbara Gusset
Tisch 3: Ernst Wytenbach

3. Protokoll der HV 2014

Das in der Aero-Info 2/2014 abgedruckte Protokoll der HV 2014 wird einstimmig genehmigt und dem Sekretär Daniel Wampfler verdankt.

4. Informationen zur HV 2015 + Jahresbericht

Hans Fuchs informiert kurz über die aktuelle Organisation des FVT. In diesem Zusammenhang soll es neu einen Chef Infrastruktur geben anstatt wie bis anhin einen Bauchef.

Christian Santschi äussert sich zum Jahresbericht, welcher im Aero-Info 1/2015 abgedruckt war. Dort drin steht fälschlicherweise, dass es ein Tarif- und Spesenreglement nie gegeben hat. Er bittet diesen Satz aus dem Jahresbericht zu streichen. Hans Fuchs ist einverstanden. Der Jahresbericht wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht

Der Kassier Peter Probst präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung und kommentiert vereinzelt Positionen.

Rechnung 2014:

- Betriebsertrag	Fr.	173'380.00
- Betriebsaufwand	Fr.	-164'626.99
- Ausserord. Erfolge / Abschreibungen	Fr.	-10'076.10
<u>Erfolg der Betriebsrechnung</u>	<u>Fr.</u>	<u>-1'323.09</u>

Bilanz 2014:

- Flüssige Mittel	Fr.	67'465.47
- Forderungen Debitoren	Fr.	29'788.20
- Treibstoffvorräte	Fr.	82'536.85
- Aktive Rechnungsabgrenzung	Fr.	11'623.30
- Materielles Anlagevermögen	Fr.	112'454.00
<u>Total</u>	<u>Fr.</u>	<u>303'867.82</u>

- Total Eigenkapital Fr. 51'436.87

Die Revisoren Christian Santschi und Marco Zürcher bestätigen, die Jahresrechnung 2014 kontrolliert und dabei festgestellt zu haben, dass alle Belege lückenlos vorhanden sind und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Sie empfehlen daher die Jahresrechnung zur Annahme sowie dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Marco Zürcher lobt Peter Probst für seine hervorragenden Arbeiten als Kassier. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus.

Christian Santschi fügt an, dass die Mitglieder mit fehlenden Arbeitseinsätzen im 2014 bezahlen sollen. Der Vorstand habe jedoch in begründeten Fällen eine gewisse Handlungsfreiheit auf Zahlung zu verzichten.

Hans sagt, warum das Bussensystem zukünftig abgeschafft werden soll. Es ist mit grossem Aufwand verbunden, jährlich zu kontrollieren, wer seine Arbeitstage nicht oder nur teilweise geleistet hat. Vielmehr sollen die Mitglieder zukünftig vorab entscheiden können, ob sie sich an einer Arbeitsgruppe anschliessen oder eine Taxe bezahlen wollen.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig angenommen.

6. Budget 2015

Peter Probst präsentiert den Anwesenden das Budget und kommentiert vereinzelt Positionen.

Budget 2015:

- Betriebsertrag	Fr.	150'000.00
- Betriebsaufwand	Fr.	-125'000.00
- Ausserord. Erfolge / Abschreibungen	Fr.	-15'500.00
<u>Budgetierter Betriebserfolg 2015</u>	<u>Fr.</u>	<u>9'500.00</u>

Marcel Finger will genauer wissen, warum gewisse Beträge so budgetiert wurden. Antwort: Es wurde defensiv Budgetiert, mit dem Ziel einer ausgeglichen Erfolgsrechnung um steuerneutral zu bleiben. Verschiedene Rückstellungen wurden für Anrollstreifen, Feuerlöscher, etc. budgetiert.

Es wird darüber diskutiert, dass der FVT zwar liquid ist, aber momentan kein finanzielles Polster für allfällige grössere Aufwendungen hat. Der Vorstand schlägt vor die Mitgliederbeiträge zu erhöhen.

Marcel Finger stellt die Frage, ob die Mietzinse noch zeitgemäss sind. Peter Probst erklärt, dass die Mietzinse der Gruppen sowieso auf deren Mitglieder abgewälzt werden. Grundsätzlich will der FVT keinen Gewinn erzielen. In jedem Fall wird der Mietzins des zukünftigen Unterhaltsbetriebes ab 2015 höher sein als aktuell.

Hans Eicher fragt, wo die Gebühren für den Verein Schweizer Flugplätze ersichtlich sind.

Peter Probst erklärt, dass diese direkt den Landetaxen entnommen werden und somit nicht separat aufgeführt werden.

Das Budget 2015 wird einstimmig angenommen.

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

8. Wahlen

Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt und muss dieses Jahr nicht neu gewählt werden. Einzig das Amt des Chef Infrastruktur wird neu mit Marco Zürcher besetzt. Er wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Reto Reusser und Christian Santschi stellen sich als Revisoren zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

9. Landetaxenpauschalen und Mitgliederbeitrag FVT

Hans Fuchs stellt das Modell der pauschalen Landetaxen vor. Dieses sieht eine obligatorische Erhöhung des Mitgliederbeitrages FVT um CHF 150.- pro Jahr vor. Damit entfallen die bisherigen Landegebühren für die FVT Aktivmitglieder. Die Pauschale ist auch gültig für FVT Aktivmitglieder, die mit externen Flugzeugen als PIC in Thun landen. Die Landetaxenpauschale soll per 01. Januar 2016 eingeführt werden.

Er schlägt ebenfalls vor den regulären Mitgliederbeitrag um CHF 30 von derzeit CHF 70 auf CHF 100 zu erhöhen. Die Begründung liegt in den höheren Kosten, die der FVT zu decken hat. Beispielsweise muss ein Lohnunternehmer engagiert werden um den Rasen zu mähen. Die Bereitschaft der Vereinsmitglieder, aktiv den Flugplatz zu unterhalten hat in den letzten Jahren spürbar abgenommen.

Der neue Mitgliederbeitrag FVT würde sich dann per 01. Januar 2016 aus dem regulären Mitgliederbeitrag und der Landetaxenpauschale auf Total CHF 250 pro Jahr belaufen.

Jean-Jacques Loertscher meldet sich und ist gegen die Einführung der Landetaxenpauschale. Mitglieder die nur wenige Landungen in Thun machen würden eventuell austreten. Diese bezahlen bereits die vollen regulären Mitgliederbeiträge und leisten ihre Arbeitseinsätze. Zudem sollte Thun nicht aktiv die Flugbewegungen fördern. Der Flugplatz laufe Gefahr in negative Schlagzeilen der „grünen Presse“ zu geraten.

Marco Zürcher antwortet: Es gibt in Thun ein jährliches Limit der Anzahl Flugbewegungen. Der Flugplatzleiter könne den Flugplatz für auswertige Piloten schliessen, wenn sich abzeichnen sollte, dass das Limit überschritten wird. Durch die Landetaxenpauschale erhalte der FVT eine bessere Liquidität, da diese am Anfang des Jahres mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet wird. Er ergänzt zudem, dass in Zweisimmen das gleiche Landetaxenpauschale-Prinzip bestehe und das Modell dort gut funktioniert. Letztlich fördern wir den Nachwuchs mit der Einführung der Pauschale.

Moser Fritz sagt, dass er, obschon er FVT Aktivmitglied sei, nicht mehr fliege. Er möchte daher diese Landetaxenpauschale auch nicht bezahlen.

Hans Fuchs antwortet, dass er gerne ein Passivmitglied des FVT werden kann damit. Damit betrage seine Jahresgebühr lediglich CHF 25.

Stefan Illi empfiehlt ebenfalls die Landetaxe wie bis anhin zu verrechnen. Allenfalls sollen nur die Flugschüler von der Landetaxe befreit werden.

Hans Fuchs: Es wird kompliziert, wenn unterschiedliche Verrechnungsmodelle angewandt werden müssten.

Glutz Urs sagt man sollte nicht immer noch mehr Geld eintreiben, denn man habe schon genug hohe Grundgebühren.

Marco Zürcher: Der Flugplatz jeden Tag offen halten zu können kostet Geld. Die Bereitschaft der Mitglieder zur Mithilfe ist teilweise nicht mehr so gross. Es müssen zunehmend Arbeiten an Lohnunternehmen geben werden. Dadurch sei auch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages notwendig.

Philippe Seiler erwähnt, dass beispielsweise in Wangen-Lachen die Landetaxenpauschale CHF 700 betrage und somit unsere Vorgeschlagene Pauschale von CHF 150 relativ gering ist. Zudem habe der Vorstand versucht, die Landetaxenpauschale auf freiwilliger Basis einzuführen. Allerdings ist dieses Modell in der Praxis nur mit sehr grossem Aufwand umsetzbar, da der Mitgliederbeitrag über den AeCS verrechnet wird.

Stefan illi: Er selber würde profitieren, es ist aber nicht fair gegenüber unseren „wenig-flieger“. Er ist für das Verursacherprinzip.

Marco Zürcher antwortet: Das Modell der Landetaxenpauschale sei budgetneutral. Einen Flugplatz offen zu halten ist mit hohen Fixkosten verbunden. Diese Kosten müssten auch bezahlt werden wenn niemand fliegt.

Hans Fuchs unterbricht die Diskussionen und bringt die Einführung der Landetaxenpauschale zur spannenden Abstimmung. Ergebnis:

- 37 Ja
- 7 Nein
- 7 Enthaltungen

Die Landetaxenpauschale ist somit angenommen und wird per 01. Januar 2016 eingeführt.

Hans Fuchs bringt die Erhöhung der regulären Mitgliederbeiträge zur Abstimmung. Ergebnis:

- 42 Ja
- 3 Nein
- 6 Enthaltungen

Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages FVT ist somit angenommen und wird per 01. Januar 2016 eingeführt.

10. Tarif- und Spesenreglement

Ein Tarif- und Spesenreglement soll neu aufgestellt werden. Damit soll erreicht werden, dass Finanzbeträge ausserhalb der Statuten festgehalten werden. Es gibt keine Einwände von der Versammlung.

11. Statutenanpassungen

Folgende Statutenanpassungen wurden zur Abstimmung vorgelegt:

Artikel 6 Verpflichtung der Mitglieder

6.1 Die Mitglieder haben ihren finanziellen Verpflichtungen gemäss Hauptversammlungsbeschlüssen und gültiger Tarifordnung nachzukommen.

6.2. Mit der Aufnahme in den FVT anerkennt jedes Mitglied die jeweils gültigen Statuten, Weisungen und Reglemente.

6.3. Aktivmitglieder sind verpflichtet, pro Jahr mindestens 2 Arbeitstage zu leisten. Diese können wie folgt geleistet werden:

- Durch Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe (C-Dienst, Pistenunterhalt, etc.)
- Teilnahme an den beiden jährlichen Arbeitstagen
- Bezahlen der jährlichen Infrastrukturabgabe

6.4. Dienstpflichtig sind:

- Alle Aktivmitglieder der Tätigkeitsgruppen des FVT

Ausgenommen sind:

- Vorstandsmitglieder des FVT und der Tätigkeitsgruppen
- Passivmitglieder des FVT und der Tätigkeitsgruppen
- Ehrenmitglieder des FVT und der Tätigkeitsgruppen
- Flugdienstleiter SG die jährlich 2 Tage Dienst leisten
- Modellflugpiloten die nicht Aktivmitglieder der SGT, MFGT, GOST oder des Bucker Fan Club sind.

Die Anpassung des Artikels 6 wurde mit folgendem Ergebnis angenommen:

- 49 Ja
- 0 Nein
- 2 Enthaltungen

Artikel 8 Finanzen

8.1. Bei der Festsetzung der Mitgliederbeiträge, Hangarmieten, Landetaxen und Benzinpreise sind vom Grundsatz der Kostendeckung und Substanzerhaltung auszugehen.

8.2. Der FVT beschafft sich die finanziellen Mittel durch:

- Aufnahmegebühren
- Jährliche Mitgliederbeiträge
- Verkauf von Anteilscheinen
- Mieteinnahmen
- Landetaxen
- Benzinverkauf
- Abgabe Infrastruktur
- andere Einnahmen wie freiwillige Beiträge Dritter, Gönnerbeiträge, Anlässe.

8.3 Die Höhe der Mitgliederbeiträge sowie andere Zahlungen sind im Tarif – und Spesenreglement des FVT festgelegt.

Die Anpassung des Artikels 8 wurde mit folgendem Ergebnis angenommen:

- 48 Ja
- 0 Nein
- 3 Enthaltungen

Artikel 13 Vorstand

13.1. Er besteht aus:

- Präsident *
 - Vizepräsident *
 - Sekretär *
 - Mitgliedersekretär
 - Kassier *
 - Flugfeldleiter *
 - Chef Infrastruktur *
 - Präsidenten der Tätigkeitsgruppen
 - Höchstens 4 Beisitzern.
- * sind ständige Mitglieder der Geschäftsleitung

13.2. Vorstandsmitglieder können **in Ausnahmefällen und zeitlich beschränkt -wenn keine anderen Kandidaten zu Verfügung stehen-** zwei Ämter in Personalunion bekleiden. Ausgenommen davon ist die Besetzung Präsident-Vizepräsident, Präsident-Sekretär oder Präsident-Kassier.

13.3. Der Vorstand wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. Das Mandat ist persönlich.

13.4. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes während der Amtsdauer kann sich der Vorstand bis zur nächsten Hauptversammlung selbst ergänzen.

Christian Santschi will wissen, wer Entscheidungen fällen kann. Hans Fuchs bestätigt, dass die Geschäftsleitung die Projekte effizienter vorbereiten können. Nur der gesamte Vorstand kann aber Entscheidungen treffen.

Die Anpassung des Artikels 13 wurde einstimmig angenommen.

Artikel 14 Pflichten und Kompetenzen des Vorstandes

14.1. Die Geschäftsleitung des Vorstandes übernimmt die Führung der anfallenden Anliegen, bereitet in Arbeitsgruppen die Traktanden für die Vorstandsentscheide vor. Setzt die Vorstandsentscheide um und überwacht deren Ausführung.

14.2. Der Vorstand, als Kollegialbehörde, vertritt den Verein nach aussen. Er entscheidet abschliessend über alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit eines anderen Organs fallen, oder von der Hauptversammlung abgesehen werden müssen.

Die Anpassung des Artikels 14 wurde einstimmig angenommen.

Artikel 15 Aufgaben der Vorstandmitglieder

15.8. Der Chef Infrastruktur plant, budgetiert und koordiniert die baulichen Massnahmen auf dem Flugplatz Thun.

Die Anpassung des Artikels 15 wurde einstimmig angenommen:

12. Anträge

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

13. Verschiedenes

Philipp Seiler: Es ist eine Liste im Umlauf für das Einschreiben im Unterhaltsteam. Es gibt zudem noch offene Termine für den C-Dienst, die besetzt werden müssen. Falls diese nicht besetzt werden müssen wird der Flugplatz an diesen Tagen per NOTAM gesperrt. Der Flugplatz Thun wird auch von externen Piloten sehr geschätzt. Er zeigt den grossen Stapel der Fluganmeldungen 2014.

Marco Zürcher stellt kurz die neue Homepage vor. Diese wurden von Hans und Roger Eicher erstellt und von Philippe Seiler und Marcel Blaser mit Inhalten gefüllt. Zum Dank gibt es Applaus. Die Seite ist weiterhin unter dem Link www.thun-airfield.ch abrufbar

Es wird dem Präsident mit Applaus für seine Arbeiten für den Flugplatz verdankt.

Weitere Informationen: Die Pistenmarkierung wurde erneuert und in naher Zukunft werden die Anrollstreifen verlegt. Die Feuerlöscher werden im Aufgabenbereich des FVT erneuert.

André Schneeberger wird mit seinem Unternehmen Airmatec herzlich willkommen geheissen und verdankt für die Dienste, die er bereits geleistet hat.

Marcel Blaser informiert kurz über die Anzahl Mitglieder in den Vereinen. Es gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme der Mitglieder gegeben.

Hans schliesst die Sitzung, dankt für die Teilnahme und lädt ein zum Apéro ein.

Für das Protokoll
Marcel Blaser